SICHERHEITSDATENBLATT

CARE Etiketten- und Kleberesteentferner

Gemäß (EG) Nr. 1907/2006-ISO 11014-1
Version 1.0 I Überarbeitet am 10.11.2026

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 **Produktidentifikator**

Produktname:	CARE Etiketten-u. Klebereste Entferner 500ml
Produkt-Nr.:	CAREETIEX
UFI:	QUJ6-KDHY-TN8Y-XSPK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: Reinigungsspray

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: CONEL GmbH
Margot-Kalinke-Str. 9
80939 München
Deutschland

Tel.: +49 089 31868780
E-Mail: info@conel-gmbh.de

Notrufnummer: +49 (0) 551 19240 GIZ Nord

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalisch-chemische Gefahren	Extrem entzündbares Aerosol. – H222; H229
Gesundheitsgefahren	H315 Skin Irrit. 2
	H317 Skin Sens. 1
	H304 Asp. Tox. 1
	H336 STOT SE 3
Umweltgefahren	H410 Aquatic Chron. 1

Der vollständige Wortlaut aller Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) Nr. 1272/2008

Enthält: Orangen-Terpene
Naphtha (Erdöl)
2-Propanon



Signalwort **Gefahr**

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten ernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Kennzeichnungselemente

2.3. Sonstige Gefahren

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenlicht schützen und keinen Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchstechen oder verbrennen. Nicht gegen offene Flamme oder auf glühendes Material sprühen – NICHT RAUCHEN**.**

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Flüssiggase (Erdölgase) CAS-Nr.: 68476-85-7 EG-Nr.: 270-704-2 Einstufung (EG 1272/2008) Entzündb. Gas 1 – H220	25–40 %
Orangenterpene CAS-Nr.: 68647-72-3 EG-Nr.: 232-433-8 Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 3 – H226 Asp. Tox. 1 – H304 Skin Irrit. 2 – H315 Skin Sens. 1 – H317 Aquatic Chronic 1 – H410	25–40 %
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 3 – H226 Asp. Tox. 1 – H304 STOT SE 3 – H336	15–20 %
2-Propanon CAS-Nr.: 67-64-1 EG-Nr.: 200-662-2 Einstufung (EG 1272/2008) Flam. Liq. 2 – H225 Eye Irrit. 2 – H319 STOT SE 3 – H336	≤4%

Der vollständige Wortlaut aller Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Einatmen

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden kann entsprechend geschultes Personal der betroffenen Person durch Sauerstoffgabe helfen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt

Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen.

Wiederholter Hautkontakt kann zu Reizungen und Dermatitis führen. Stets für dieses Produkt geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gefahr der Aspiration in die Lunge aufgrund der niedrigen Viskosität des Produkts.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Löschmittel

Brandbekämpfung mit: Schaum; Kohlendioxid; Trockenlöschpulver oder anderem inertem Material. Keinen Hochdruckwasserstrahl verwenden, da dies das Feuer ausbreiten kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Brand- und Explosionsgefahren

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren.

Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Falls erforderlich, umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei der Brandbekämpfung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallverfahren

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in einen sicheren Bereich evakuieren.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Alle Zündquellen löschen. Funkenbildung, Flammen, Hitze und Rauchen vermeiden. Lüften. Verdunsten lassen. Aufgrund der Explosionsgefahr von engen Räumen fernhalten. Wenn das Leck nicht gestoppt werden kann, den Bereich evakuieren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden; Kontakt mit Haut oder Augen vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT

CARE Etiketten- und Kleberesteentferner

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Verschütten sowie Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für gute Belüftung sorgen, Einatmen von Dämpfen vermeiden. Zugelassenen Atemschutz verwenden, wenn die Luftbelastung den zulässigen Grenzwert überschreitet.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aerosoldosen: Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C/122 °F schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 aufgeführt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

	STD	TWA – 8 Std		STEL – 15 Min		Notizen
Flüssiggase (aus Erdöl)	WEL	1,000 ppm	1,750 mg/m³	1,250 ppm	2,180 mg/m3	UK EH40 WEL
2-Propanon	WEL	1,500 ppm	3,620 mg/m³	500 ppm	1,210 mg/m3	UK EH40 WEL

WEL = Arbeitsplatzgrenzwert.

DNEL-Wert (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung).

2-Propanon (67-64-1)

Typ	Expositionsweg	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung	Safety Factor
angfristig Systemische gesundheitliche Auswirkungen Arbeitnehmer	Dermal	186 mg/kg bw/d	
Kurzfristig Lokale gesundheitliche Auswirkungen Arbeitnehmer	Inhalation	2420 mg/m³	
Langfristig Systemische gesundheitliche Auswirkungen Arbeitnehmer	Inhalation	1210 mg/m³	

2-propanone (67-64-1)

Typ	Expositionsweg	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung	Sicherheitsfaktor
Langfristig	Inhalation	200 mg/m³	

Systemische gesundheitliche Auswirkungen Verbraucher			
Kurzfristig Lokale gesundheitliche Auswirkungen Verbraucher	Dermal	62 mg/kg bw/d	
Langfristig Systemische gesundheitliche Auswirkungen Verbraucher	Oral	62 mg/kg bw/d	

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC)

2-Propanon (67-64-1)

Umweltkompartiment	Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC)
Süßwasser	10.6 mg/l
Süßwasser – intermittierend	21 mg/l
Meerwasser	1.06 mg/l
Mikroorganismen in der Abwasserreinigung	100 mg/l
Süßwassersediment	30.4 mg/kg dry weight
Meerwasser	3.04 mg/kg dry weight
Boden	29.5mg/kg dry weight

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Technische Schutzmaßnahmen

Für eine angemessene allgemeine und lokale Absaugung sorgen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm ist zu verwenden, wenn die Gefährdungsbeurteilung ergibt, dass das Einatmen von Schadstoffen möglich ist. Verwenden Sie Atemschutzmasken und -komponenten, die nach entsprechenden staatlichen Normen, wie z. B. CEN (EU), geprüft und zugelassen sind.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Diese müssen den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus abgeleiteten Norm EN 374 entsprechen.

Augenschutz

Spritzwassergeschützte Schutzbrille tragen, um jeglichen Augenkontakt zu vermeiden. Verwenden Sie Augenschutzausrüstung, die nach entsprechenden staatlichen Normen, wie z. B. NIOSH (USA) oder EN 166 (EU), geprüft und zugelassen ist.

Sonstiger Schutz

Geeignete Schutzkleidung tragen, um jeglichen Kontakt mit der Flüssigkeit sowie wiederholten oder längeren Kontakt mit Dämpfen zu vermeiden.

0

Im Arbeitsbereich nicht rauchen! Hände am Ende jeder Arbeitsschicht sowie vor dem Essen, Rauchen und Toilettengang waschen. Kontaminierte Kleidung unverzüglich ablegen. Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen..

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

(a) Aggregatzustand	Flüssig
(b) Aussehen	Kanister/Aerosol.
(c) Farbe	Klar
(d) Geruch	Leicht nach Zitrus
(e) Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
(f) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
(g) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar – Aerosol
(h) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar für Flüssigkeiten
(i) Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar
(j) Flammpunkt	Nicht anwendbar – Aerosol
(k) Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
(l) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar – wasserunlöslich
(m) pH-Wert als wässrige Lösung	Keine Daten verfügbar
(n) Kinematische Viskosität	Keine Daten verfügbar
(o) Dynamische Viskosität	Keine Daten verfügbar
(p) Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar
(q) Löslichkeit(en)	Keine Daten verfügbar
(r) Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
(s) Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
(t) Relative Dichte	0,8
(u) Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
(v) Partikeleigenschaften	
Partikelgröße	Keine Daten verfügbar
Partikelgrößenverteilung	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Behälterdruck 70 psi.

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Nicht anwendbar

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Keine Daten verfügbar.
10.2 Chemische Stabilität
Keine Daten verfügbar.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine Daten verfügbar.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
10.5 Unverträgliche Materialien
Zu vermeidende Materialien
Starke Säuren, starke Oxidationsmittel und starke Laugen. Alle Zündquellen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Kohlenstoffoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ORANGETERPENE

Akute Toxizität
LD50 oral – Ratte – männlich – > 5.000 mg/kg; LD50 dermal – Kaninchen – weiblich – > 5.000 mg/kg
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Haut – Kaninchen; Ergebnis: Hautreizend (OECD-Prüfrichtlinie 404)
Schwere Augenschädigung/-reizung
Augen – Kaninchen; Ergebnis: Keine Augenreizung (OECD-Prüfrichtlinie 405)
Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Keine Daten verfügbar
Keimzell-Mutagenität
Keine Daten verfügbar
Maus
Maus-Lymphom-Zellen
Ergebnis: negativ
Karzinogenität
IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr vorliegt, wird von der IARC als wahrscheinliches, mögliches oder bestätigtes Karzinogen für den Menschen eingestuft.
Reproduktionstoxizität
Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition
Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition
Keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Informationen

RTECS: RI8600000

NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELT, SCHWER

Akute orale Toxizität

LD50 Ratte: > 5.000 mg/kg; OECD-Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität

LC50 Ratte: > 5 mg/l; Staub/Nebel; OECD-Prüfrichtlinie 403

Akute dermale Toxizität

LD50 Kaninchen: > 5.000 mg/kg; OECD-Prüfrichtlinie 402

Hautreizung

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger
Haut führen.

Augenreizung

Diese Information ist nicht verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Informationen

Keine Daten verfügbar

2-PROPANON

Akute Toxizität

LD50 oral – Ratte – weiblich – 5.800 mg/kg
Anmerkungen: (ECHA)
LC50 inhalativ – Ratte – 4 h – 76 mg/l
Anmerkungen:
Bewusstlosigkeit, Schläfrigkeit, Schwindel
LD50 dermal – Kaninchen – 20.000 mg/kg
Anmerkungen: (IUCLID)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Haut – Kaninchen – Ergebnis: Leichte Hautreizung – 24 h (Draize-Test)
Anmerkungen: (RTECS)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augen – Kaninchen – Ergebnis: Augenreizung – 24 h (Draize-Test)
Anmerkungen: (RTECS) Gefahr der Hornhauttrübung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Maximierungstest – Meerschweinchen
Ergebnis: negativ
Anmerkungen: (ECHA) Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen.

Keimzellmutagenität

Mutagenität (Säugetierzelltest): Chromosomenaberration.
Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters

Ergebnis: negativ
Ames-Test
Salmonella typhimurium – Ergebnis: negativ
In-vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Maus-Lymphom-Test
Ergebnis: negativ

Karzinogenität

Dieses Produkt ist oder enthält einen Bestandteil, der hinsichtlich seiner Karzinogenität auf der Grundlage der Einstufung durch IARC, ACGIH, NTP oder EPA nicht klassifizierbar ist.
IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr vorliegt, wird von der IARC als wahrscheinliches, mögliches oder bestätigtes Karzinogen für den Menschen eingestuft.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.
Akute orale Toxizität – Magen-Darm-Beschwerden, Aspirationsgefahr beim Erbrechen.,
Lungenversagen nach Aspiration von Erbrochenem möglich.
Akute inhalative Toxizität – Schleimhautreizungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar

Zusätzliche Informationen

RTECS: AL3150000

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrine Eigenschaften

Bewertung: Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH-Artikel 57(f) oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in einer Konzentration von 0,1 % oder höher als Stoffe mit endokrinen Eigenschaften gelten.
RTECS: AL3150000
Nach unserem besten Wissen wurden die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht.

11.2.2 Sonstige Angaben

Sonstige schädliche Wirkungen: Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Dies schließt jedoch nicht aus, dass große oder häufige Verschüttungen schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

12.1 Toxizität

ORANGENTERPENE

Keine Daten verfügbar

NAPHTHA (ERDÖL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELT, SCHWER

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)

NOEC Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 0,21 mg/l; 28 d

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

NOEC Daphnia magna (Wasserfloh): 0,02 mg/l; OECD-Prüfrichtlinie 211

2-PROPANON

Toxizität gegenüber Fischen

Durchfluss-Test LC50 – Pimephales promelas (Dickkopfelritze) – 6.210 mg/l – 96 h (OECD-Prüfrichtlinie 203)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

Statischer Test LC50 – Daphnia pulex (Wasserfloh) – 8.800 mg/l – 48 h Anmerkungen: (ECHA)

Toxizität gegenüber Algen

Statischer Test NOEC – M. aeruginosa – 530 mg/l – 8 d (DIN 38412) Anmerkungen: (maximal zulässige toxische Konzentration) (IUCLID)

Toxizität gegenüber Bakterien

Statischer Test EC50 – Belebtschlamm – 61,15 mg/l – 30 min (OECD-Prüfrichtlinie 209)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrine Eigenschaften

Der Stoff/das Gemisch enthält keine Bestandteile, denen endokrine Eigenschaften zugeschrieben werden gemäß REACH-Artikel 57(f) oder der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission
in Konzentrationen von 0,1 % oder höher.

12.7 Sonstige schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden.
Abfälle und Rückstände gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN-Nr. (ADR/RID/ADN)	1950
UN-Nr. (IMDG)	1950
UN-Nr. (ICAO)	1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung AEROSOLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN-Klasse	2.1
ADR/RID/ADN-Klasse	Klasse 2: Gase
ADR-Gefahrzettel-Nr.	2.1
IMDG-Klasse	2.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.1
CEFIC TEC®-Nr.	20GSF
Luftverkehrsklasse	2.1
UK-Straßenverkehrsklasse	2.1
Transportkennzeichen	L.Q.



14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend	Nein
Meeresschadstoff	Nein
Sonstige Angaben	Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR):	5F
Sondervorschriften (ADR):	190, 327, 344, 625
Begrenzte Mengen (ADR):	1 L
Freigestellte Mengen (ADR):	E0
Verpackungsanweisungen (ADR):	P207, LP02

Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):	PP87, RR6, L2
Zusammenpackvorschriften (ADR):	MP9
Beförderungskategorie (ADR):	2
Besondere Vorschriften für die Beförderung – Versandstücke (ADR)	V14
Besondere Vorschriften für die Beförderung – Be- und Entladen sowie Handhabung (ADR):	CV9, CV12
Besondere Vorschriften für die Beförderung – Betrieb (ADR):	S2
Tunnelbeschränkungscode:	D
<u>Seetransport</u>	
Sondervorschriften (IMDG):	63, 190, 277, 327, 344, 959
Begrenzte Mengen (IMDG):	SP277
Freigestellte Mengen (IMDG):	E0
Verpackungsanweisungen (IMDG):	P207, LP02
Besondere Verpackungsvorschriften (IMDG):	PP87, L2
EmS-Nr. (Brand):	F-D
EmS-Nr. (Freisetzung):	S-U
Staukategorie (IMDG):	Keine
Stauung und Handhabung (IMDG):	SW1, SW22
Trennung (IMDG):	SG69
MFAG-Nr.:	126
<u>Lufttransport</u>	
PCA Freigestellte Mengen (IATA):	E0
PCA Begrenzte Mengen (IATA):	Y203
PCA Begrenzte Mengen max. Nettomenge (IATA):	30 kg G
PCA Verpackungsanweisungen (IATA):	203
PCA max. Nettomenge (IATA):	75 kg
CAO Verpackungsanweisungen (IATA):	203
CAO max. Nettomenge (IATA):	150 kg
Sondervorschriften (IATA):	A145, A167, A802
ERG-Code (IATA):	10L
<u>Binnenschifffahrt</u>	
Klassifizierungscode (ADN):	5F
Sondervorschriften (ADN):	190, 327, 344, 625
Begrenzte Mengen (ADN):	1 L
Freigestellte Mengen (ADN):	E0
Erforderliche Ausrüstung (ADN):	PP, EX, A
Lüftung (ADN):	VE01, VE04
Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN):	1
<u>Eisenbahntransport</u>	
Klassifizierungscode (RID):	5F
Sondervorschriften (RID):	190, 327, 344, 625

Begrenzte Mengen (RID):	1 L
Freigestellte Mengen (RID):	E0
Verpackungsanweisungen (RID):	P207, LP02
Besondere Verpackungsvorschriften (RID):	PP87, RR6, L2
Vorschriften für die Zusammenpackung (RID):	MP9
Beförderungskategorie (RID):	2
Sondervorschriften für die Beförderung – Versandstücke (RID):	W14
Sondervorschriften für die Beförderung – Be- und Entladen sowie Handhabung (RID):	CW9, CW12
Colis Express (Expresspakete) (RID):	CE2
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID):	23

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code.

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (S.I. 2009 Nr. 716). Control of Substances Hazardous to Health (Kontrolle gesundheitsgefährdender Stoffe).

Anerkannter Verhaltenskodex.

Leitlinien.

Arbeitsplatzgrenzwerte EH40.

15.1.1 EU-Vorschriften

Enthält keine REACH-Stoffe mit Beschränkungen gemäß Anhang XVII.

Enthält keine Stoffe gemäß REACH-Anhang XIV.

15.1.2 Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

SICHERHEITSDATENBLATT

CARE Etiketten- und Kleberesteentferner

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Allgemeine Informationen
Dieses Produkt sollte bestimmungsgemäß verwendet werden. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Produktdatenblatt oder wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Informationsquellen
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Verwendung aktueller Sicherheitsinformationen der Rohstofflieferanten erstellt.

Wortlaut der Gefahrenhinweise

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen

Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Flam. Aerosol 1	Entzündbares Aerosol, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kategorie 2
Skin Irrit. 2	Hautreizung, Kategorie 2
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Flam. Gas 1	Entzündbares Gas, Kategorie 1
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Aquat. Chron. 1	Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
LC50	Letale Konzentration 50 %
LD50	Letale Dosis 50 %
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.